

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 4: Individuelles Wohnen = Habitation individuelle = Individual living

Artikel: Einfamilienhaussiedlung in Val d'Yerres bei Paris

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beratung
Planung
Ausführung



Schweizer Mustermesse Basel
24. April bis 4. Mai 1965
Halle 17, Stand 5735

Eine der reichsten Kollektionen von Vorhangstoffen finden Sie bei K+K. Mit Geschmack und Geschick werden **Vorhänge**, **Wandbespannung** und **Spannteppiche** auf den Raum und die Möbel abgestimmt. K+K verwirklichen Ihre Wünsche mit handwerklicher Sorgfalt!

Innenarchitektur Möbel- und Bauschreinerei
Polsterei Vorhangatelier Spannteppiche

Knuchel+Kahl AG

Rämistraße 17, 8001 Zürich
Telephon 051/34 53 53



vier; von ihnen ist jene, welche die Stahl- und Eisenindustrie gegründet hat, die bedeutendste.

Die Frage des zweiten Wohnsitzes nimmt in französischen Fachkreisen an Bedeutung zu. Man hat im Statistischen Amt errechnet, daß in den nächsten 10 Jahren annähernd 600000 «résidences secondaires» in der Provinz, zumeist in Berg-, Seegebieten oder aber am Meer errichtet werden würden. Der Bau solcher Ferien- und Freizeitwohnsitze wird natürlich in keiner Weise subventioniert. Aber die Bauwirtschaft nimmt auf diese neuen Bedürfnisse steigende Rücksicht, wobei vor allem jene Industrien, die Fertighäuser errichten, an der Entwicklung der «résidences secondaires» besonders interessiert zu sein scheinen.

Eine Untersuchung über die Situation der französischen Haushalte ergab, daß zu Beginn des Jahres 1963 43 % der Haushalte über ein Automobil verfügten; dieser Prozentsatz war vor 10 Jahren wesentlich niedriger, er betrug nur 21 %. Auch die Verbesserung in der Ausstattung der Haushalte mit moder-

nen Geräten ist bedeutend. Man stellte bei 46,7 % der Haushalte Kältemaschinen fest; es waren vor 10 Jahren nur 7 %, die einen Kühlschrank besaßen; 34,2 % verfügten über eine Waschmaschine (8,4 %), und 34 % der Familien hatten in ihrer Wohnung einen Fernsehapparat. Wohnung: Hier ist die Situation weniger erfreulich. 81 % verfügen über Fließwasser (58 % vor 10 Jahren) 89,6 % haben Gas (66,2 %) und 99 % Elektrizität (93 %).

Aber nur in 20 % der Wohnungen ist eine Zentralheizung (10 % vor 10 Jahren), und nur 11,7 % besitzen ein Telefon (8 %). In 30,6 % der Wohnungen gibt es eine Badewanne oder eine Dusche (10,4 %), und nur in 41,7 % der Wohnungen ist das WC in der Wohnung selbst (26,6 %). Der Prozentsatz der überbelegten Wohnungen hat sich indessen wenig verändert. Er ging von 27 % im Jahre 1954 auf 21,5 % im Vorjahr zurück und beträgt an die 40 % in den Arbeiterkreisen, 10 bis 12 % beim Führungspersonal und den freien Berufen, bei den Landarbeitern jedoch 54 %.

J. H., Paris

Heikki Siren, Helsinki

Einfamilienhaussiedlung in Val d'Yverres bei Paris

Bauherrin ist die Société centrale immobilière de la Caisse des dépôts in Paris. Als Baugelände steht ein Park mit altem Baumbestand zur Verfügung, der an einem Hang im Tal des Flusses Yverres gelegen ist. Die ganze Anlage besteht aus Reihenhäusern. Jedes Haus hat seinen eigenen Atriumhof. Auf der

überbauten Fläche befinden sich 88 Häuser mit Flächen von 75 m² (4 Zimmer und Küche) bis 105 m² (5 bis 6 Zimmer und Küche). Die ganze Häusergruppe hat eine gemeinsame Heizung (Radiatoren). Die Garagen sind teils getrennt, teils in Gruppen. Die Lösung tendiert nach ungestörtem Wohnen und weiter, offener Sicht, was in diesem Falle die leicht geneigte Landschaft ermöglicht.

Verwendetes Material: gelber Backstein und dunkles Holz.

